Aufgabenstellung zur Analyse des Klassenführungsverhaltens:

- Beschreiben Sie alle *relevanten* Ereignisse, die Sie bzgl. der ausgewählten Facetten der Klassenführung entdecken können.
- Interpretieren Sie theoriegeleitet und begründet die (Re-)Aktion der Lehrperson (LP) in dieser Situation (und ggf. die der SuS). Benutzen Sie dazu das Manual, in dem *Monitoring*, *Strukturierung* sowie *Etablierung von Regeln und Routinen* definiert sind.
- Bewerten Sie, wie angemessen die (Re-)Aktion der LP im jeweiligen Kontext erscheint und begründen Sie Ihre Bewertung.
- Formulieren Sie eine Handlungsalternative. Diskutieren Sie, inwiefern diese im gegebenen Kontext angemessener als die realisierte Handlung der LP wäre.

Klasse: Stufe 9 Fach: Mathematik Thema: Satz des Phytagoras – Klausurvorbereitung mit Übungsaufgaben

Phase des Unterrichts: Einstieg							
Unterrichtsaktivität: Begrüßung							
Zeit	Beschreibung	Interpretation	Bewertung	Handlungsalternativen			
0:00-0:32	Die SuS sitzen bzw. stehen im Klassenraum verteilt und unterhalten sich miteinander. Die LP kommt mit lächelndem Gesicht in den Klassenraum und begrüßt die SuS: "Guten Morgen!"	Die LP zeigt positive Präsenz (MO+PP), weil sie die SuS bereits beim Hereinkommen freundlich begrüßt und sie anlächelt.	Das Handeln der LP ist angemessen, weil sie eine positive Beziehung zu den SuS aufbaut und zusätzlich deutlich wird, dass der Unterricht bald beginnt.	Die LP hätte beim Hereinkommen etwas lauter "Guten Morgen" sagen können. Das hätte die SuS möglicherweise schneller zu ihren Plätzen geführt. Aber das hätte vorausgesetzt, dass die SuS ein solches "Guten Morgen" als Signal für die Einleitung des Begrüßungsrituals gelernt hätten. Das scheint hier nicht der Fall zu sein und müsste zunächst etabliert werden.			
0:32-0:57	Die LP legt zwei Stapel Papier auf den Tisch, klappt die Tafel auf und schreibt den Ablaufplan an. Die SuS unterhalten sich weiter.	Die LP zeigt gute Vorbereitung (ST+VB). Durch das Bereitlegen der Materialien, das Anschreiben des Ablaufplans und das Überprüfen, ob die Tafel gewischt ist, bereitet sie noch vor Unterrichtsbeginn den Unterricht bzw. die Reibungslosigkeit der späteren Übergänge vor.	Das Handeln der LP ist angemessen, weil sie die Zeit vor dem Unterrichtsbeginn nutzt und durch ihr Handeln etwaigen Verzögerungen im weiteren Unterrichtsablauf vorbeugt.	Die LP hätte die Materialien bereits aus der Klarsichtfolie nehmen können, um später noch schneller darauf zugreifen zu können. Sie hätte den Tafelanschrieb auch erst im Verlauf des Unterrichts machen können und dann ggf. die Tafel erst säubern müssen. Allerdings hätten die SuS dann warten müssen und es wäre zu Verzögerung und ggf. zu Unterrichtsstörungen gekommen.			

Phase des Unterrichts: Einstieg							
Unterrichtsaktivität: Begrüßung							
Zeit	Beschreibung	Interpretation	Bewertung	Handlungsalternativen			
0:57-1:52	Die LP schließt die Tür. Sie geht durch den Klassenraum und spricht die einzelnen SuS an: "Tanja, Sophia, alles klar bei euch? Es geht gleich los. Jan und Sarah, geht ihr bitte auf eure Plätze." Die Klingel ist zu hören. "Fast alle haben die Kapuzen schon aus. Kommt zur Ruhe, holt eure Mathesachen schonmal raus. Esra und Nadine sitzen schon, Kevin und Sarah auch. Jarus sitzt schon fast. Packt alles weg was ihr nicht braucht. Eure Handys" Ein Schüler nimmt sein Handy vom Tisch, hält es unter dem Tisch aber weiterhin in der Hand. Die Lehrperson macht eine Handbewegung. Der Schüler packt das Handy daraufhin in die Tasche. "Tanja, Tanja, setzt du dich bitte auch hin." Tanja setzt sich hin, redet aber mit ihrer Tischnachbarin. Die LP legt einen Finger an die Lippen und macht "Psst!".	Die LP sorgt durch die gezielte Ansprache der SuS für die Einhaltung von Regeln und Routinen (RR+DS). Dabei handelt sie überlappend (MO+ÜB) und zeigt Allgegenwärtigkeit (MO+AL), weil sie mehrere SuS gleichzeitig im Blick hat und den SuS verdeutlicht, dass sie über alle Vorgänge in der Klasse Bescheid weiß. Sie zeigt positive Präsenz (MO+PP), weil sie die SuS freundlich anspricht und positive Verhaltensweisen hervorhebt. Sie zeigt Allgegenwärtigkeit (MO+AL), weil ihr auffällt, dass der Schüler das Handy auch nach der verbalen Aufforderung weiterhin in der Hand hält. Mit ihrer nonverbalen Geste sorgt sie für die Einhaltung der Regel (RR+DS). Tanja ignoriert die Aufforderungen der LP zunächst. Die LP fordert sie gezielt, aber weiterhin freundlich (MO+PP) auf, sich auch hinzusetzen und sorgt dadurch und durch das nonverbale Signal "Psst!" für die Einhaltung der Regel (RR+DS), dass alle SuS bei der Begrüßung auf ihren Plätzen sitzen und leise sind.	Das Verhalten der LP erscheint angemessen, da sie mit einer überlappenden Kombination aus Allgegenwärtigkeit, positiver Präsenz und Regeldurchsetzung systematisch und effektiv vorgeht, sodass schlussendlich alle SuS auf ihren Plätzen sitzen und auf den Unterrichtsbeginn fokussiert sind. Insgesamt zeigt die LP gutes Monitoring.	Anstatt alle SuS einzeln anzusprechen, hätte die LP auch ein allgemeines Signal (z. B. Klangzeichen oder Herunterzählen mit den Fingern) nutzen können, um den baldigen Start des Unterrichts anzukündigen. Es ist allerdings fraglich, ob alle SuS auch ohne direkte namentliche Ansprache der Aufforderung gefolgt wären. Daher ist das tatsächliche Verhalten der LP vorzuziehen, auch wenn nach dem Klingeln noch ca. 1 Minute vergeht, bis der Unterricht tatsächlich beginnen kann.			
1:52-2:09	Die LP blickt in der Klasse umher und lächelt. Als alle SuS sitzen und still sind, schaut sie auf die Uhr und begrüßt die Klasse lächelnd: "Na, mindestens 10 Sekunden schneller als gestern. Guten Morgen liebe Klasse 9b!" Die SuS erwidern die Begrüßung.	Die LP zeigt positive Präsenz (MO+PP), weil sie mit ihrem Lächeln, ihrem indirekten Lob und dem Wort "liebe" eine positive Beziehung zu den SuS ausdrückt. Die Begrüßung scheint ein etabliertes Ritual zu sein (RR+ET), weil alle SuS ohne Aufforderung die Begrüßung erwidern, wenn auch etwas gelangweilt.	Die Begrüßung der Klasse scheint angemessen, da die LP sich den SuS freundlich zuwendet und durch die Begrüßung der Start des Unterrichts klar markiert wird. Nichtsdestotrotz hätte die Begrüßung origineller ausfallen können.	Die LP hätte alternativ eine aktivierendere Möglichkeit der Begrüßung wählen können, z. B. eine Klatschbegrüßung. Angesichts des Alters der SuS muss aber darauf geachtet werden, dass die SuS dies nicht lächerlich finden. So scheint die gewählte Begrüßung ein Kompromiss zwischen der Imagepflege der Klasse und der Befolgung der Begrüßungsregel zu sein.			